

KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

«Kinderleicht loslassen?» Verabschiedung von Monika Streuli

Am 29. Oktober ist es so weit: Im Familiengottesdienst um 10.30 Uhr und beim anschliessenden Apéro verabschieden wir unsere Hauswartin Monika Streuli in den wohlverdienten Ruhestand. Alle sind herzlich eingeladen.

Während ziemlich genau 20 Jahren hat Monika Streuli sich mit wachsendem Aufgabenbereich um das Pfarrhaus und die Limi gekümmert und war seit 2010



im 50%-Pensum als Hauswartin und Leiterin der Putzquipe für beide Liegenschaften verantwortlich. Dabei war es ihr stets ein grosses Anliegen, dass die verschiedenen Gruppen und Gäste in ein einladendes Gebäude kommen, in dem alles «gut in Schuss» ist. Mit der ihr eigenen Mischung aus Eifer und Herzlichkeit hat sie geschaut, dass auch die manchmal mühsamen Details nicht vergessen gehen. Schon früh hat sie sich für nachhaltiges und ökologisches Wirtschaften eingesetzt, z.B. unser Team zu vorbildlicher Abfalltrennung erzogen. Sie hat einen massgeblichen Beitrag dazu geleistet, dass unsere Pfarrei (zusammen mit der ganzen Kirchgemeinde) mit dem «Grünen Güggel» ausgezeichnet wurde. Ausserdem war Monika Streuli seit 2008 Mitglied der Sigristen- und Sigristinnen-Gruppe.

Seit Ende September hat sie ihre Nachfolgerin Antonella Morgante (die wir am

19. November offiziell begrüssen) eingearbeitet und ist damit nun hoffentlich innerlich und äusserlich parat, die langjährigen Pflichten und Aufgaben loszulassen und durchzustarten in den (Un-)Ruhestand.

Liebe Monika, wir wünschen dir einen guten Start in die neue Lebensphase, in der du endlich mehr Zeit mit deinem Mann, euren Kindern und nun auch mit eurem ersten Enkelkind verbringen kannst. Wir danken dir von Herzen für dein achtsames und engagiertes Wirken in und für Limi, Garten und Pfarrhaus. Deine Klebezetteli «überall» werden wir sicher vermissen. Ein besonderes Dankeschön auch für deine Mitarbeit im Team. Mit deiner fürsorglichen Art hast du oft einen Blick darauf gehabt, wie es den Einzelnen geht. Deine feinen Konfis und deine kreativen Einstimmungen in die Teamsitzungen werden uns fehlen. Merci auch dafür. Unsere guten Wünsche mögen dich begleiten, wenn du nun die grosse Freiheit der Pensionierung entdeckst. Wir sind sicher, langweilig wird es dir nicht. Bhüet di Gott!

Das Pfarreiteam Johannes XXIII.

Tag in Stille am 18. November

Die Tage werden kürzer, die Luft kühler und klarer, die Natur fährt langsam herunter und doch reift in der Tiefe bereits wieder neues Leben. Wir können den Wechsel der Jahreszeiten als Einladung auch an uns lesen, innezuhalten und uns neu auszurichten. Ein Einzeltag in Stille am Samstag, 18. November, von 10 bis 14.30 Uhr in der Limi ist eine kraftvolle Möglichkeit, für einige Stunden in die herbstliche Stille einzutauchen. In der Gruppe können Interessierte Kontemplation bzw. Zazen üben.

Der Weg in die eigene Tiefe kann helfen, in einen inneren Frieden zu kommen und daraus Leben und Beziehungen achtsam und präsent zu gestalten. Im Stillsitzen und im Wahrnehmen unseres Atems lassen wir uns nach innen führen – in ein schweigendes und hörendes Gegenwärtig-Sein. Möglich, dass sich darin unsere schöpferischen Fähigkeiten neu entfalten. Manchmal zeigen sich überraschende Perspektiven für das Leben oder wir sehen Herausforderungen in einem neuen Licht. Ein Impulsvortrag zum Thema «Vertrauen» möge dazu inspirieren.

Meditationserfahrungen sind nicht zwingend nötig. Willkommen sind alle, die Freude an der Meditation haben, die-

se kennenlernen oder vertiefen möchten. Für allfällige Anfängerinnen und Anfänger (bitte bei der Anmeldung angeben) findet um 9.30 Uhr eine Einführung in mögliche Sitzhaltungen sowie in die Klänge und Rituale statt. Bequeme und dunkle bzw. dezente Kleidung erbeten. Bitte um spätestens 9.50 Uhr da sein, um den eigenen Platz einzurichten.

5 x 25 Min. Sitzen in Stille, Gehmeditationen, Vortrag, Gelegenheit zum Einzelgespräch, Mittagslunch (bitte mitbrin-

**«Obwohl man die Luft nicht sieht,
nicht erkennt, was den Vogel trägt,
wagt er sich in die Lüfte»**

Doris Zölls, Zen-Meisterin

gen; für Getränke ist gesorgt), Spaziergang in Stille, Abschlussritual.

Kosten: Freiwillige Spende.

Leitung: Hella Sodies, Kontemplationslehrerin Via Integralis.

Anmeldung bitte bis 13. November an hella.sodies@pfarrei-greifensee.ch.



KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Knacknüsse! Theologie mitten im Leben

Die Themen der Käthe-Kollwitz-Ausstellung werden vertieft und weitergedacht am **Mittwoch, 8. November, um 19.30 Uhr in der Limi**. Dann lädt die Spurgruppe **Spiritualität und Erwachsenenbildung im Rahmen der Reihe «Knacknüsse! – Theologie mitten im Leben» zu einem Vortrags- und Austauschabend ein.**

«Krieg, Leid ... und die Frage nach Gott» – (Wie) Können wir im Angesicht von Leid verantwortet glauben und von Gott sprechen? Die Referentin Verena Mühlethaler wird im Gespräch mit Hella Sodies versuchen, diese theologische Knacknuss zu brechen und ihr bereichernde Gedanken zu entlocken.

In der Reihe «Knacknüsse!» laden wir ein, schwer verständlichen Begriffen auf den Grund zu gehen und mit Traditionen beladene Glaubenthemen (neu) für sich zu entdecken. Es lassen sich Schätze für das eigene Leben heben. Keine Vorkenntnisse nötig. Eintritt frei. (Knack-) Nüsse und andere Knabbereien sind



willkommen. Der Abend steht in losem Zusammenhang mit dem Besuch der Ausstellung «Stellung beziehen» (Käthe Kollwitz und Mona Hatoum) im Kunsthaus Zürich am 26. Oktober. Beide Anlässe können unabhängig voneinander besucht werden.

Jubla Greifensee-Nänikon

Halloweenparty in der Jubla

Liebe kleine Geister, Hexen, Zombies und weitere gruselige Kreaturen! Habt ihr den Mut, an unserer Halloweenparty teilzunehmen? Wir können es vor Spannung kaum erwarten, was dieses Jahr passieren wird. Wir treffen uns am 4. November um 16.30 Uhr bis 20 Uhr in der Turnhalle des Wüeris.

Bitte bringt 5 Franken für den Eintritt und den Znacht mit und kommt in eurer gruseligen Verkleidung und Hallenschuhen. Anmelden könnt ihr euch online unter: forms.gle/ep5J4esvwx51fbXo9 oder via den QR-Code.

Es erwartet euch ein grossartiges Programm und ein unvergesslicher Abend voller Spass.



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFensee

Helferessen im Landenberghaus

Danken, Singen, Hoffen, Freuen – Zusammen ist das Leben schön! Noch schöner wird es im Himmel sein und einer königlichen Hochzeitsfeier gleichen, die lange Tafel wird festlich geschmückt sein, heisst es in der Bibel. «Und sie werden kommen von Osten und Westen und von Norden und Süden und bei Tisch sitzen im Reich Gottes.»

Diese Worte schenken Hoffnung und führten einige Helferinnen und Helfer am 4. Oktober aus allen Himmelsrichtungen an die festlich blau-grün geschmückte Tafel im Landenberghaus. Sie genossen zusammen speisend einen Vorgeschmack des himmlischen Festes, und spielend ein Stück des Himmels auf Erden!

Vorfroide und Freude verbinden und bewegen uns, zusammenzuhalten, einander zu helfen, zusammen fröhlich zu sein und uns miteinander zu vernetzen, zusammen zu tragen und getragen zu werden.

Wir danken für die Helferinnen und Helfer, die uns geschenkt sind. Wir dan-



ken für die bunte Menschenschar mit all den verschiedenen Fähigkeiten, die sie einbringen und für den gemeinsamen Abend, der wirklich grosse Freude

gemacht hat und spürbar zusammenschweisst.

Pfrrn. Karola Wildenauer (Stv.)



Rotkreuz-Fahrdienst, erreichbar unter der Telefonnummer 044 388 25 00 (Mo – Fr 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr)